



Fachdienst Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Herr Frank Ruffer, Tel. 17-1304

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, 10.05.2026 - Bericht nach Eingang Stellungnahme ver.di

Bericht Nr. 069/2026

Produkt: 02.01.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Beratungsfolge

Rat der Stadt Lüdenscheid

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

23.02.2026

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bericht:

Nachdem der Bau- und Verkehrsausschuss die Beschlussvorlage 287/2025 in seiner Sitzung am 04. Februar 2026 beraten und der Beschlussempfehlung an den Rat mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mit breiter Mehrheit gefolgt ist, folgte diesem entsprechend der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 09. Februar 2026 mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung. Hiernach ging am 17. Februar 2026 noch eine Stellungnahme der Gewerkschaft ver.di – siehe Anlage – auf die am 25.11.2025 erfolgte Anhörung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz ein. Diese beinhaltet keine neuen Aspekte.

Ganz am Ende wird in der Stellungnahme konkret auf den geplanten verkaufsoffenen Sonntag am 10. Mai 2026 in Lüdenscheid eingegangen. Die von ver.di angesprochenen Aspekte sind verwaltungsseitig bereits in der Beschlussvorlage 287/2025 angesprochen, gewürdigt und abgewogen worden.

Ver.di weist insbesondere auf den hohen Schutzzweck der Sonn- und Feiertagsruhe als Tage der Arbeitsruhe zur physischen und psychischen Regeneration und deren soziale Bedeutung, vor allem für Familien, hin. Die Berücksichtigung dessen ist daher in die Interessenabwägung eingegangen.

Weiter werden drei sog. Bereiche angesprochen:

- unmittelbares Umfeld
- Bereich, in dem die Veranstaltung erkennbar ist
- Bereich, in dem die Veranstaltung nicht mehr erkennbar ist

Auf den Bereich unmittelbares Umfeld sowie auf den Bereich, in dem die Veranstaltung erkennbar ist, ist unter dem Punkt 2 der Beschlussvorlage – Räumliche Nähe – eingegangen worden. Ein Bereich, in dem die Veranstaltung nicht mehr erkennbar ist, ist nicht vorgesehen.

Ver.di gibt an, dass das Stern-Center in Internetdarstellungen mit einer Verkaufsfläche von 30.000 qm und 110 Shops sowie 24.102 täglichen Besuchern (vor der Corona Pandemie) werben würde. Diese Angaben zu Shops und Besuchern sind offensichtlich überholt. Das Center-Management gibt auf

seiner Homepage aktuell lediglich 87 Shops an. Eine verwaltungsseitige Zählung am 19. Februar 2026 ergab, dass im Stern-Center zurzeit 22 Ladenlokale leer stehen, was einer Leerstandsquote von rund 20 % entspricht. Zu den täglichen Besucherzahlen werden auf der Internetseite des Sterncenters (ECE) aktuell keinerlei Angaben mehr gemacht.

Ver.di argumentiert wie schon bei den vorhergehenden Stellungnahmen, es sei keine vergleichende Besucherprognose für die Zahl der Veranstaltungsbesucher und der Zahl der Kunden, die Verkaufsstätten aufsuchen, vorgenommen worden. Diese vergleichende Besucherprognose ist unter dem Punkt 3. h) der Beschlussvorlage erläutert worden.

Ver.di argumentiert weiter, die Veranstaltung „Frühling in der Stadt“ habe selbst keine prägende Wirkung, da die Zahl der Besucher des Stern-Centers mit 24.102 Besuchern bereits den weitaus überwiegenden Teil der Besucher ausmache, hinzu kämen noch die Kunden, die die übrigen Verkaufsstätten aufsuchen. Wie bereits ausgeführt, datiert die von ver.di angegebene Besucherzahl aus der Zeit vor der Corona-Pandemie. Das Sterncenter-Management macht aktuell keine Angaben zu den täglichen Besucherzahlen und es ist offensichtlich, dass die tägliche Besucherzahl heute entsprechend deutlich niedriger ist.

In der Besucherprognose wird treffend ausgeführt, dass die Veranstaltung selbst, auch ohne verkaufsoffenen Sonntag, einen erheblichen Besucherstrom auslöst.

Die von ver.di angeführten 24.102 Besucher im Sterncenter beziehen sich auf einen Zeitraum von 10 Stunden (Öffnungszeit 10 – 20 Uhr). Bezogen auf die Ladenöffnung am verkaufsoffenen Sonntag von 5 Stunden (13 – 18 Uhr) entspräche dies mathematisch einem Anteil von 12.000 Besuchern.

Im gleichen Zeitraum (13 – 18 Uhr) besuchten im Jahr 2025 16.444 Personen die Veranstaltung Frühling in der Stadt, womit selbst bei den von ver.di angeführten nicht verifizierbaren hohen Besucherzahlen des Sterncenters immer noch eine deutliche Prägung des Geschehens durch die Veranstaltung gegeben ist.

Lüdenscheid, den 23.02.2026

In Vertretung:

gez. Kessler

Fabian Kessler
Erster Beigeordneter

Anlage:

Stellungnahme ver.di